

MONTAGEANLEITUNG

SOLAR FLACHDACHSYSTEM

EINLEITUNG

In dieser Montageanleitung finden Sie die **Aufbauvarianten Ost/West-Aufständerung und Modulreihen mit Südausrichtung**.



GLIEDERUNG

1. Individuelle Maße

Je nach Modulgröße, Aufständerungswinkel etc. ändern sich gewisse Abstände, die wir hier für Ihre Aufständerung individuell aufstellen. Diese werden im Verlauf der Montage gebraucht.

2. Grundlegende Montagen

Hier wird die Montage der verbauten Komponenten im Einzelnen erklärt.

3. Modulreihen montieren ab Seite 7

Diese Montageanleitung beschreibt detailliert den Aufbau einer Solaranlage in Modulreihenbauweise für eine Südausrichtung. Wenn Sie von uns eine solche Anlage geplant bekommen haben, finden Sie hier alle notwendigen Aufbauschritte ausführlich erklärt.

4. Ost/West-Aufständerung montieren ab Seite 14

Diese Montageanleitung beschreibt detailliert den Aufbau einer Solaranlage in Ost/West-Aufständerung. Wenn Sie von uns eine solche Anlage geplant bekommen haben, finden Sie hier alle notwendigen Aufbauschritte genau erklärt.

1. INDIVIDUELLE MAÙE

1.1 Länge der Montageprofile

| Bezeichnung | Wert | Einheit |
|-------------|------|---------|
| L1 | | mm |
| L2 | | mm |
| L3 | | mm |

1.2 Abstand der Querstreben

| Bezeichnung | Wert | Einheit |
|-------------|------|---------|
| S1 | | mm |
| S2 | | mm |
| S3 | | mm |
| S4 | | mm |

1.3 Abstand der Modulaufständerungen zueinander

| Aufständerungswinkel | Wert | Einheit |
|----------------------|------|---------|
| 10° horizontal | 850 | mm |
| 15° horizontal | 850 | mm |
| 30° horizontal | 800 | mm |
| 10° vertikal | 1330 | mm |
| 22° vertikal | 1170 | mm |

1.4 Abstand Ballastwannen zur Modulaufständerung hinten

| Bezeichnung | Wert | Einheit |
|-------------|------|---------|
| b | | mm |

2. ALLGEMEINE MONTAGEN

2.1 Profilverbinder befestigen

2.1.1 Profilverbinder einsetzen

Setzen Sie den Profilverbinder in das erste der beiden Flachdachmontageprofile, die Sie miteinander verbinden wollen, ein. Die Schrauben müssen weit genug ausgeschraubt sein.



2.1.2 Profile zusammenführen

Schieben Sie das zweite Profil der Verbindung auf den Profilverbinder, bis die zwei Profile bündig aneinanderliegen.



2.1.3 Profilverbinder positionieren

Da der Profilverbinder noch nicht befestigt ist, schieben Sie diesen so, dass er gleichermaßen auf beiden Montageprofilen sitzt.



2.1.4 Festziehen

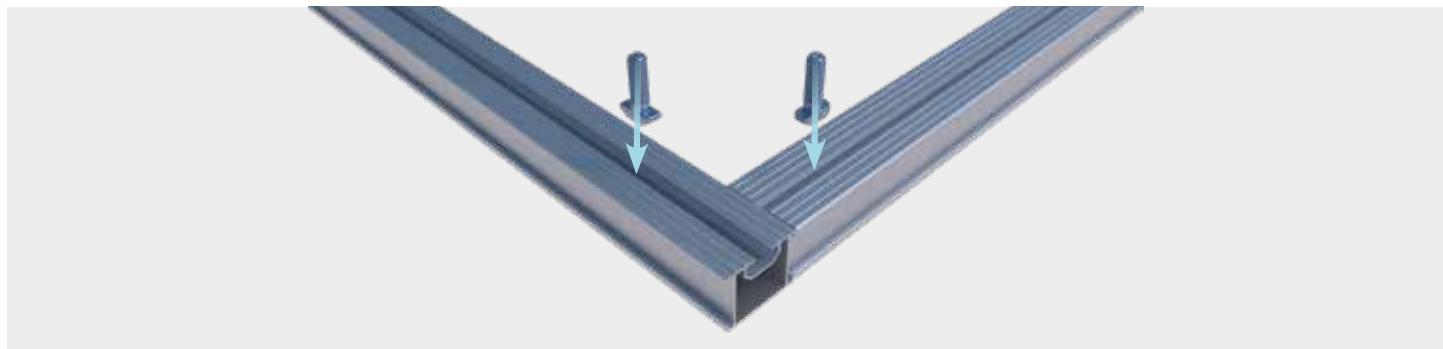
Ziehen Sie die Schrauben im Profilverbinder an, bis der Profilverbinder festgeklemmt ist.



2.2 Eckverbinder befestigen

2.2.1 Hammerkopfschrauben einsetzen

Die Hammerkopfschrauben werden in die Montageprofile eingesetzt.



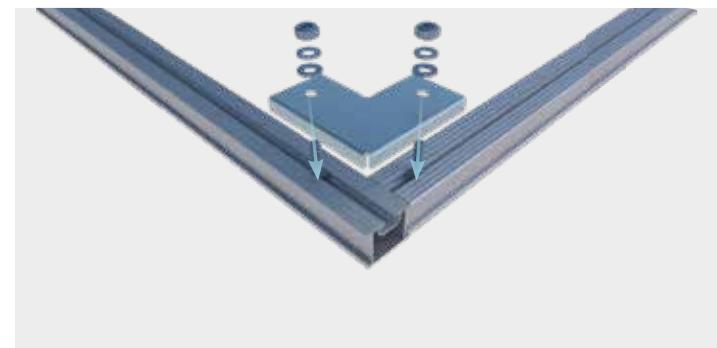
2.2.2 Hammerkopfschrauben eindrehen

Die Hammerkopfschrauben werden um 90° gedreht, damit sie ihre Endposition erreichen.

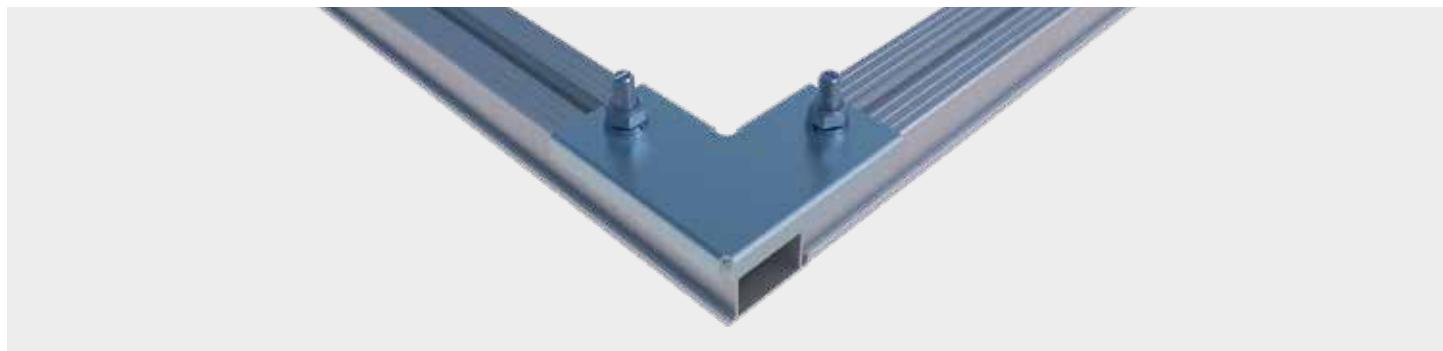


2.2.3 Eckverbinder aufsetzen und befestigen

Der Eckverbinder wird auf die Schrauben aufgesetzt und befestigt.



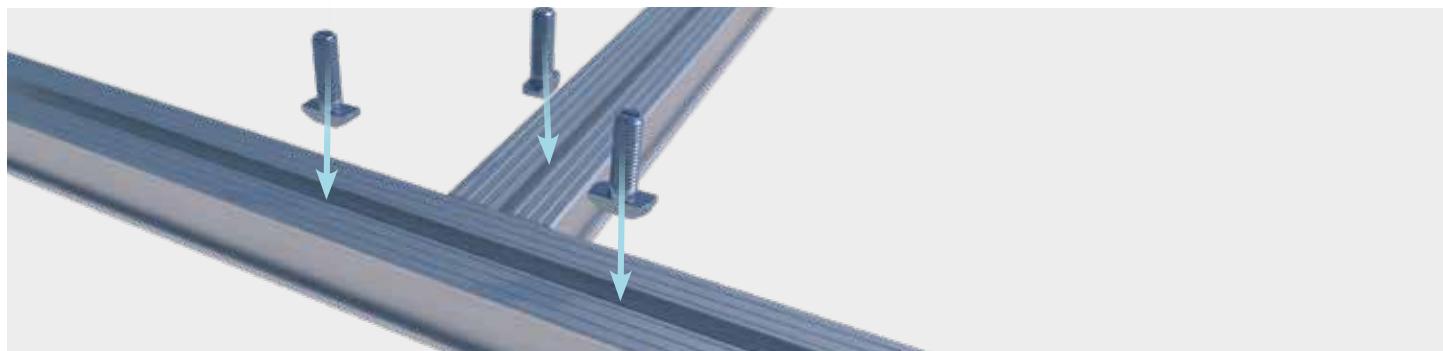
2.2.4 Installation abgeschlossen



2.3 T-Verbinder befestigen

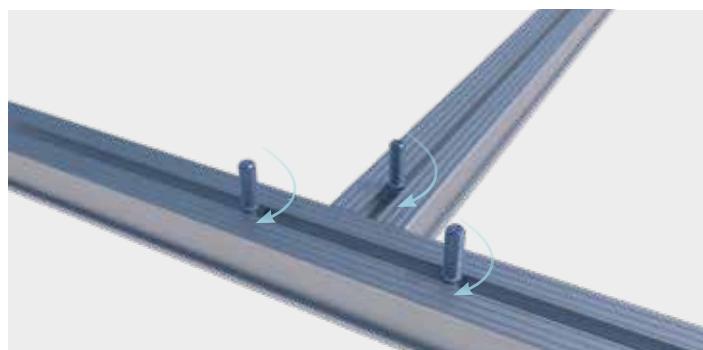
2.3.1 Hammerkopfschrauben einsetzen

Die Hammerkopfschrauben werden in die Montageprofile eingesetzt.



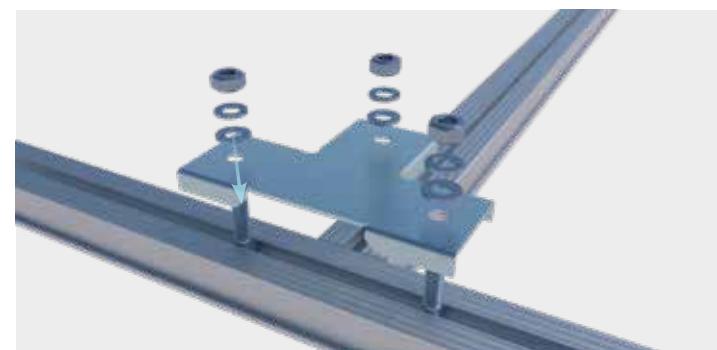
2.3.2 Hammerkopfschrauben eindrehen

Die Hammerkopfschrauben werden um 90° gedreht, damit sie ihre Endposition erreichen.

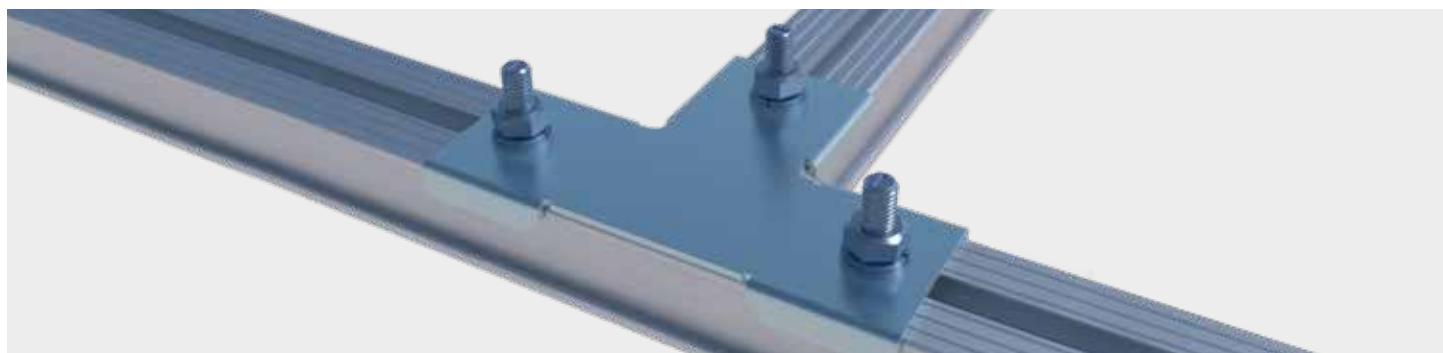


2.3.3 T-Verbinder aufsetzen und befestigen

Der T-Verbinder wird auf die Schrauben aufgesetzt und befestigt.



2.3.4 Installation abgeschlossen



2.4 Gelenke für Modulaufständerung anbringen

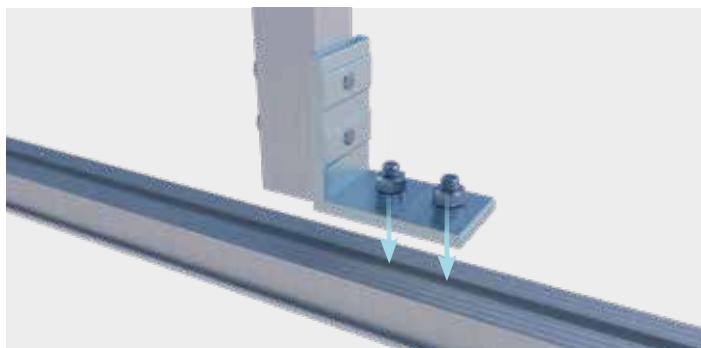
2.4.1 Modulaufständerungen vorbereiten

Justieren Sie die Hammerkopfschrauben so, dass zwischen dem Kopf und der Unterseite des Fußes ca. 2-3 mm frei sind. Zudem richten Sie die Köpfe parallel zur Außenkante aus.



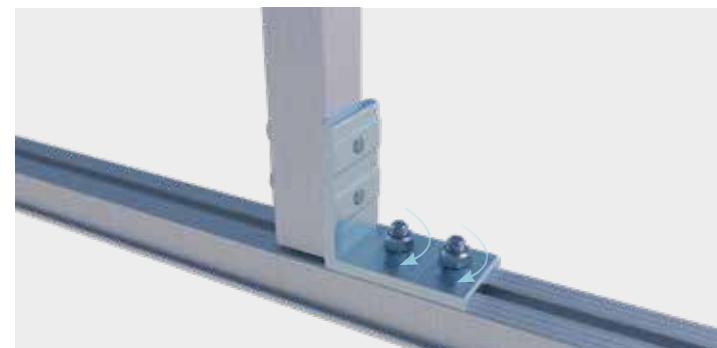
2.4.2 Modulaufständerungen auf die Profile aufsetzen

Setzen Sie die vorbereiteten Modulaufständerungen mittig auf die Montageprofile auf, sodass die Köpfe der Hammerkopfschrauben im Profil verschwinden.



2.4.3 Hammerkopfschrauben um 90° drehen

Drehen Sie die Hammerkopfschrauben im Uhrzeigersinn um 90° bis zum Anschlag.



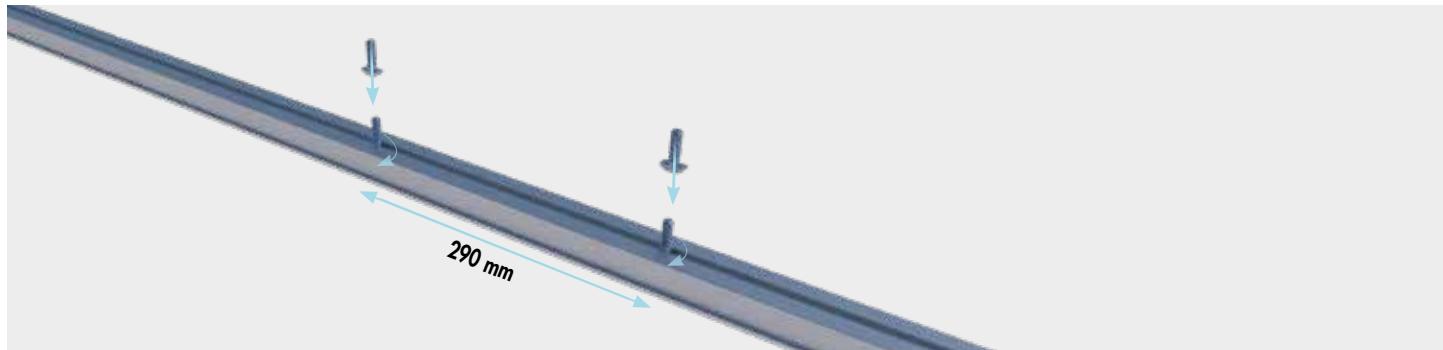
2.4.4 Festschrauben



2.5 Ballastwannen anschrauben

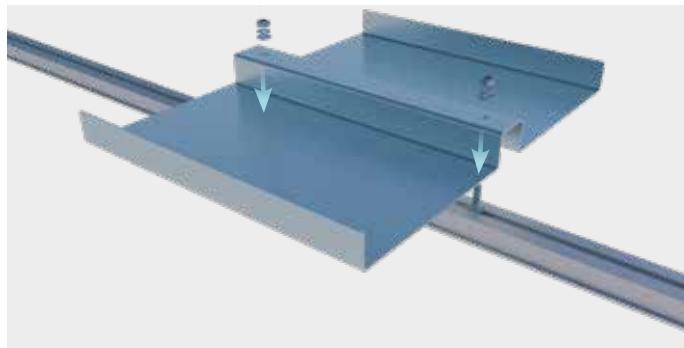
2.5.1 Schrauben einsetzen

Setzen Sie die Hammerkopfschrauben in das Montageprofil ein und drehen Sie diese im Anschluss direkt um 90° in ihre Endposition. Der Abstand der Bohrungen auf dem Ballastblech beträgt 290 mm.



2.5.2 Ballastwanne aufsetzen und Muttern aufschrauben

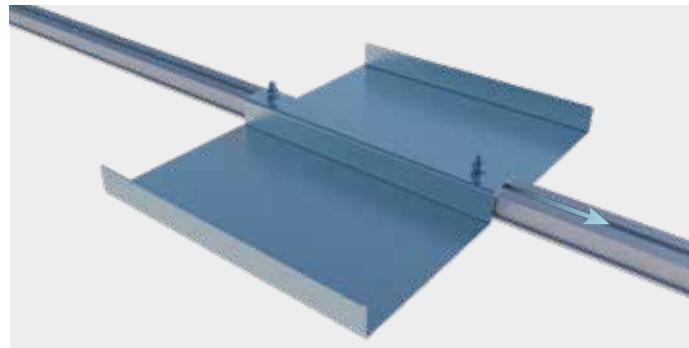
Das Ballastblech im Anschluss auf das Montageprofil aufsetzen und dabei die Bohrungen in der Wanne und die Hammerkopfschrauben zusammenbringen. Zudem die Unterlegscheiben aufstecken und die Muttern aufschrauben (Noch nicht festziehen!).



2.5.3 Ballastwanne positionieren

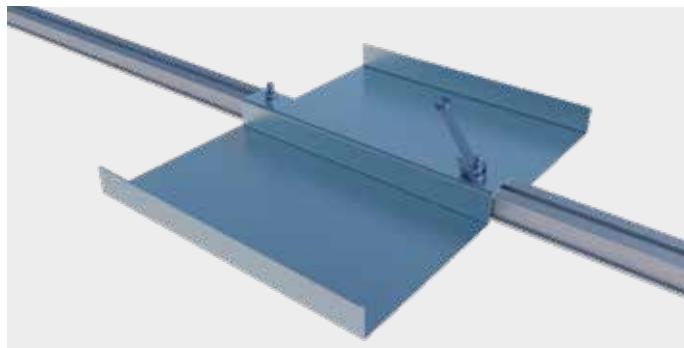
2.5.3 Ballastwanne positionieren

Verschieben Sie die Ballastwanne an ihre vorgegebene Position. Dabei werden die Muttern nur aufgeschraubt.

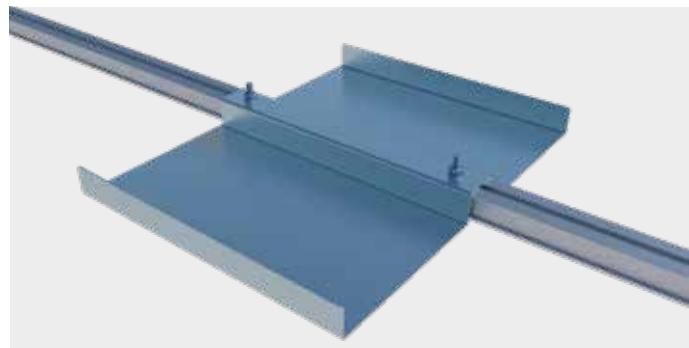


2.5.4 Muttern festziehen

Sobald das Blech an die richtige Position verschoben wurde, können Sie die Muttern festziehen.



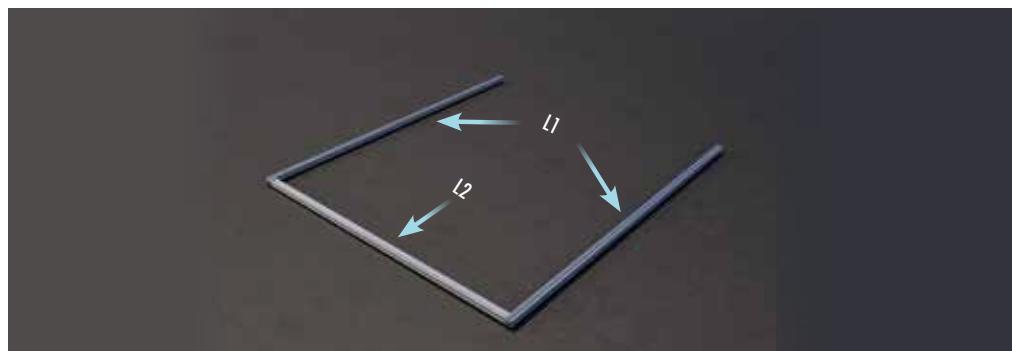
2.5.5 Installation abgeschlossen



3. MODULREIHEN MONTIEREN

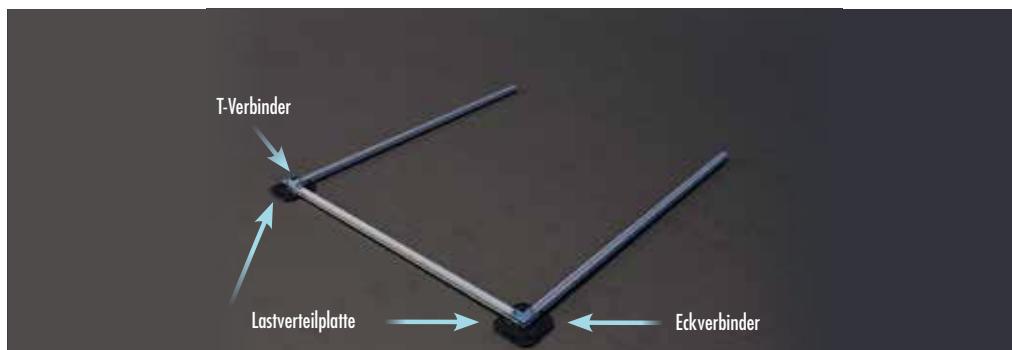
3.1 Profile für erstes Modulfeld auslegen / anordnen

Beginnen Sie mit einem Modulfeld als Basis für Ihre Unterkonstruktion. (Benötigte Montageprofile: 2 x L1 und 2 x L2)



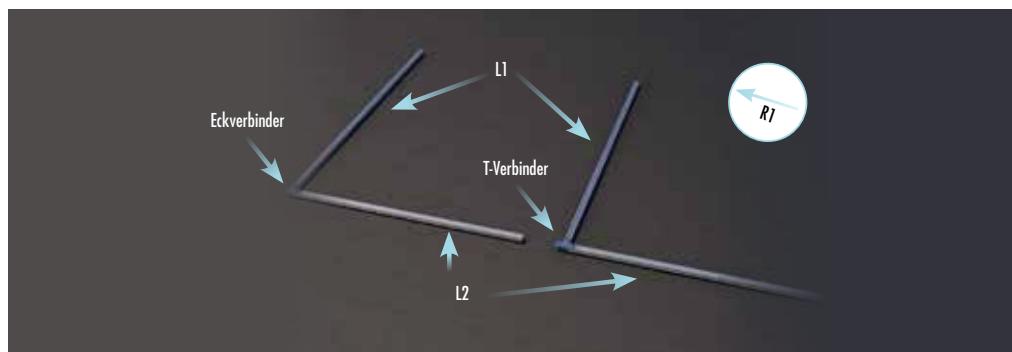
3.2 Profile verbinden und Lastverteilplatten positionieren

Verbinden Sie die ausgelegten Montageprofile mittels Eck- und T-Verbindern, wie im Bild dargestellt. Setzen Sie zudem unter die Verbindungspunkte jeweils eine Lastverteilplatte.



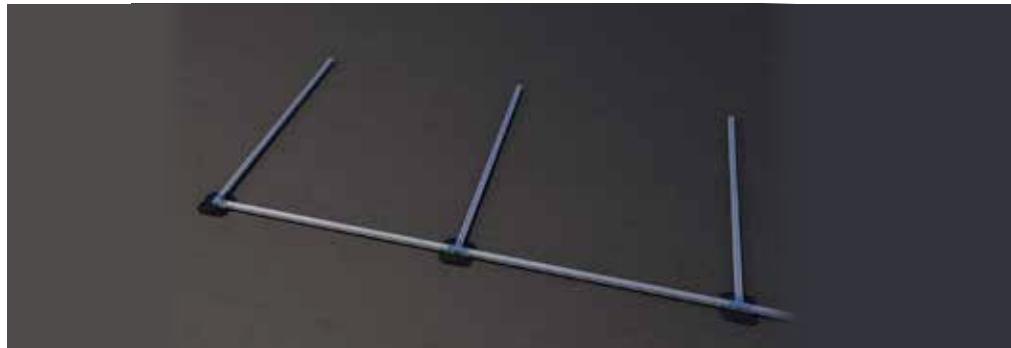
3.3 Weitere Modulfelder in Richtung R1 vorbereiten

Nachdem das erste Modulfeld montiert ist, können weitere Modulfelder vorbereitet und angebaut werden. Diese weiteren Felder bestehen jeweils aus einem Montageprofil der Länge L1 und einem Montageprofil der Länge L2. Diese zwei Profile werden mittels T-Verbindern oder, wenn es sich um das letzte Modulfeld der Reihe handelt, einem Eckverbinder verbunden.



3.4 Modulfeld an bestehende anbauen

Befestigen Sie das im vorherigen Schritt gebaute Modulfeld an dem zuletzt aufgebauten Modulfeld mittels der angebrachten T-Verbinder.

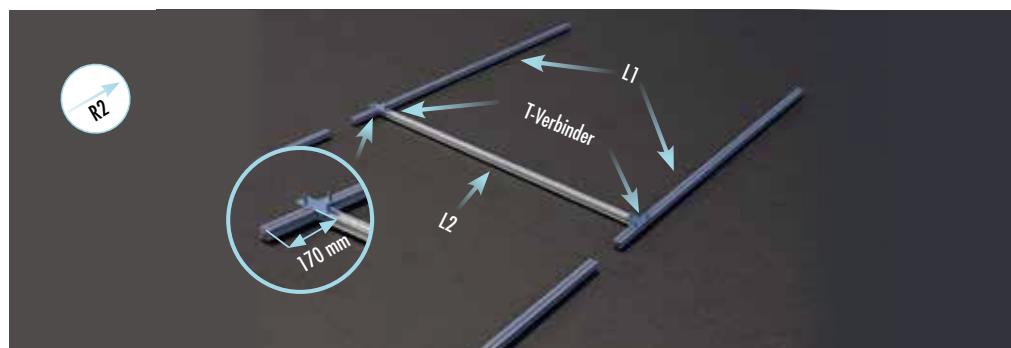


3.5.1 Modulfeld in Richtung R2 vorbereiten

Je nachdem, ob es sich um die abschließende Modulfeldreihe oder um ein in Richtung R2 noch zu erweiterndes Modulfeld handelt, muss im weiteren Verlauf unterschiedlich vorgegangen werden.

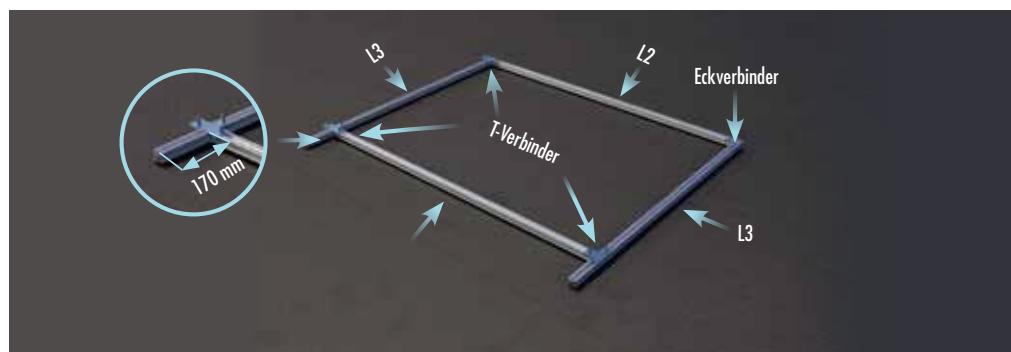
3.5.2 Modulfelder (kein Abschluss) in Richtung R2

Das Modulfeld wird aus den Montageprofilen mit den angegebenen Längen erstellt, wobei das Profil mit der Länge L2 im Abstand von 170 mm zu der Stirnseite der L1 Profile mittels T-Verbinder befestigt wird.



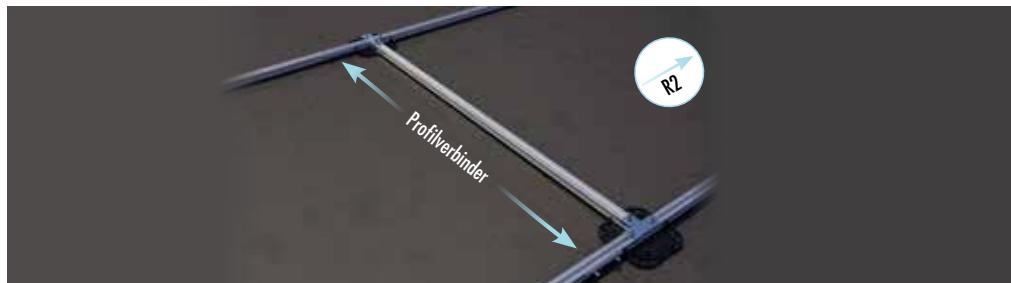
3.5.3 Abschließende Modulfelder in Richtung R2

Das Modulfeld wird aus den angegebenen Montageprofilen zusammengebaut (2 x L2 und 2 x L3).



3.6 Modulfeld anbauen

Nachdem das Feld vorbereitet wurde, können Sie dieses nun anbringen. Dazu werden die Profile, wie im Bild dargestellt, mittels Profilverbindern befestigt.

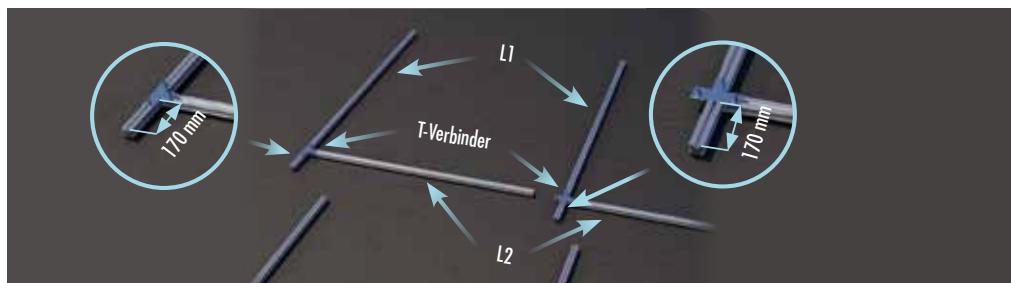


3.7.1 Weitere Modulfelder in Richtung R1 bauen

Auch hier muss unterschieden werden, ob es sich um eine „Zwischenreihe“ oder die abschließende Modulfeldreihe handelt.

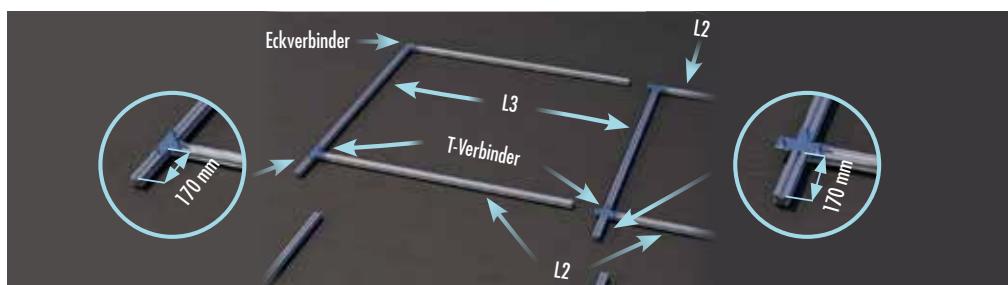
3.7.2 Weitere Modulfelder für „Zwischenreihen“ bauen

Alle weiteren Modulfelder der „Zwischenreihen“, also den Reihen, auf die noch weitere Modulfelder in der Richtung R2 folgen, bestehen jeweils aus einem Montageprofil der Länge L1, einem Montageprofil der Länge L2 und einem T-Profilverbinder. Der einzige Unterschied bei dem letzten Modulfeld der Reihe ist die Ausrichtung des T-Verbinder.



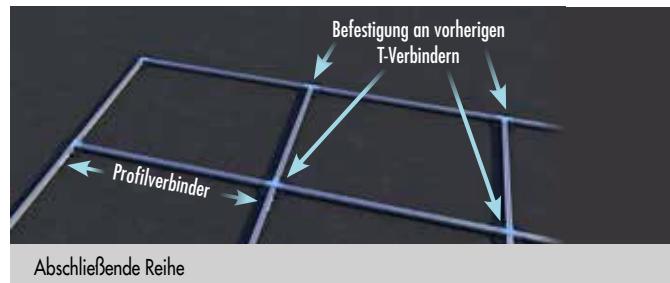
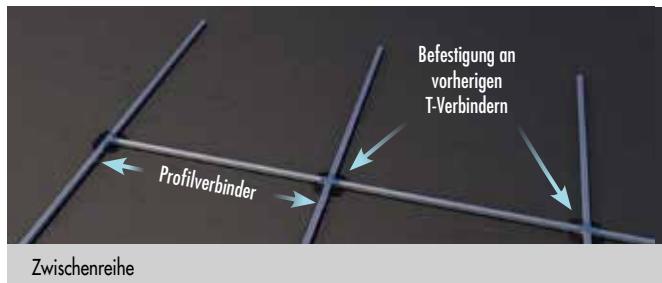
3.7.3 Weitere Modulfelder für „Zwischenreihen“ bauen

Alle weiteren Modulfelder der „Zwischenreihen“ – also der Reihen, auf die in Richtung R2 noch weitere Modulfelder folgen – bestehen jeweils aus einem Montageprofil der Länge L1, einem Montageprofil der Länge L2 sowie einem T-Profilverbinder. Der einzige Unterschied bei dem letzten Modulfeld der Reihe ist, dass einer der T-Verbinder durch einen Eckverbinder ausgetauscht wird.



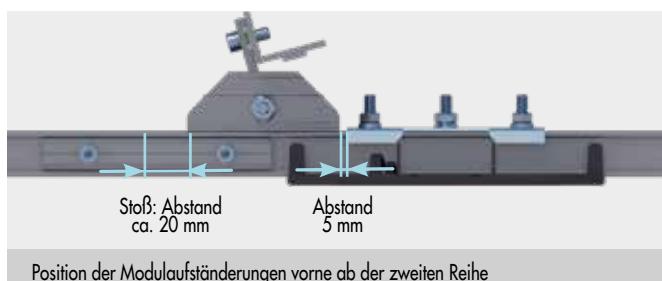
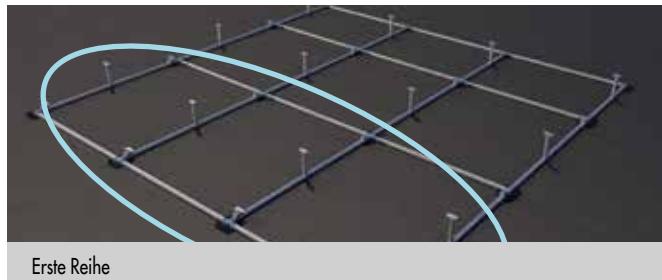
3.8 Modulfeld anbringen

Nachdem das Feld vorbereitet wurde, können Sie dieses nun anbringen. Dazu das Feld einfach an die bestehenden T-Verbinder anbauen und einen zusätzlichen Profilverbinder zur Befestigung an der vorherigen Modulfeldreihe anbringen. Abschließend wird die Lastverteilplatte, wie auf den Bildern zu sehen, unter den Profilen positioniert.



3.9 Modulaufstände anbringen

Ist das Grundgerüst aus Modulfeldern fertig, können Sie die Modulaufstände anbringen. Die Modulaufstände vorne werden in der ersten Modulfeldreihe anders positioniert als bei den weiteren Modulfeldern. Der Abstand m ist jedoch unverändert bei den Modulfeldreihen.



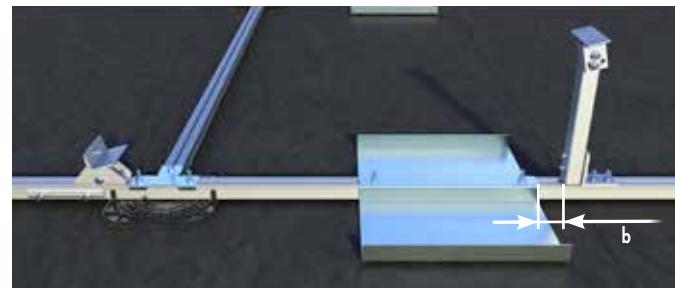
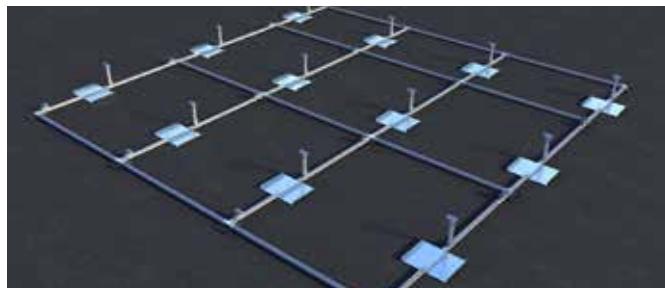
ANMERKUNG:

Falls Ihre Anlage in der letzten Reihe über ein Windschutzbüch verfügt, müssen die hinteren Modulaufstände in dieser Reihe mit Windschutzhalterungen anstelle der einfachen Modulaufstände hinten verbaut werden (siehe Seite 12 „Windschutz montieren (optional)“).

3.10 Ballastwannen positionieren

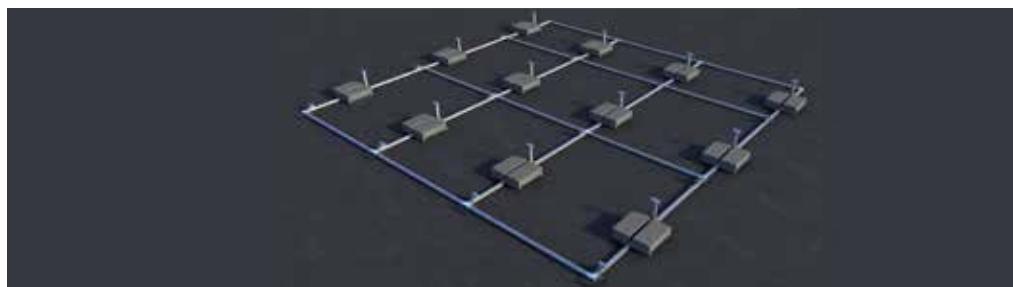
Positionieren Sie die Ballastwannen, wie in diesem Beispiel, an allen Montageprofilen der Länge L1 und L3.

Um eine möglichst gleichmäßige Ballastierung zu gewährleisten, positionieren Sie die Ballastwannen am besten in einem Abstand von nicht mehr als b zu den Modulaufständern hinten.



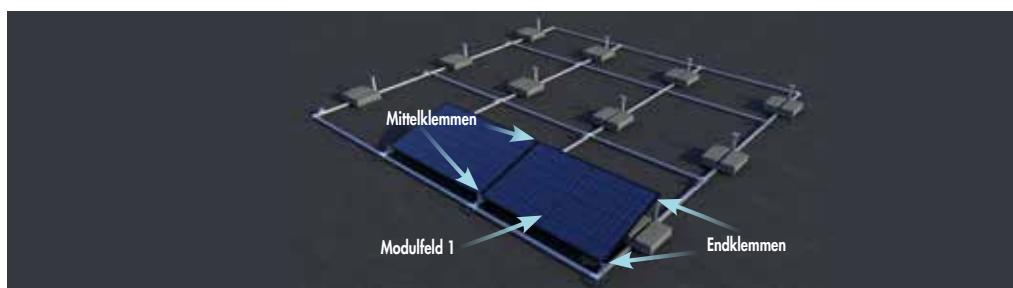
3.11 Ballastierung vornehmen

Sind die Ballastwannen positioniert und befestigt, können Sie die Steine auf die Bleche legen. Die genauen Ballastierungsangaben erhalten Sie von uns separat, da wir diese speziell für Ihr Dach erstellen.



3.12.1 Solarmodule montieren

Beginnend bei der ersten Modulfeldreihe, können Sie nun die Solarmodule auf die Modulaufständern setzen. Die L-förmige Aufnahme bei den vorderen Modulaufständern dienen als Anschlagspunkt. Beginnend mit Endklemmen an dem ersten Modulfeld wird das folgende Modul an die Endklemmen, welche in die Modulaufstände geschraubt wurden, herangeschoben. Dann werden diese Klemmen festgezogen.



3.12.2 Solarmodule montieren

Nachdem das erste Modul der Reihe positioniert wurde, können an der anderen Seite des Moduls die Mittelklemmen angeschraubt werden (zunächst nicht festziehen). Das nächste Solarmodul wird im zweiten Modulfeld auf die Modulaufständenungen aufgelegt und unter die Mittelklemmen geschoben! Befinden sich die zwei Solarmodule unter den Mittelklemmen, ziehen Sie die Schrauben an.



HINWEIS:

Falls Sie die Schrauben nicht mitbestellt haben oder sich über die Zuordnung der Schrauben informieren möchten, finden Sie in dieser Tabelle die von uns empfohlenen Schraubenabmessungen:

| Klemme | Modulhöhe [mm] | Befestigung an Gelenken für Modulaufständenungen | | zusätzlich notwendig |
|--------------------|----------------|--|----------------|----------------------|
| | | notwendige Zylinderkopfschraube | | |
| | | min. Abmessung | max. Abmessung | |
| Modul-Endklemme-30 | 30 | M8 x 16 | M8 x 60 | – |
| Modul-Endklemme-32 | 32 | M8 x 16 | M8 x 60 | – |
| Modul-Endklemme-35 | 35 | M8 x 16 | M8 x 60 | – |
| Modul-Mittelklemme | 30 | M8 x 35 | M8 x 60 | – |
| Modul-Mittelklemme | 32 | M8 x 35 | M8 x 60 | – |
| Modul-Mittelklemme | 35 | M8 x 40 | M8 x 60 | – |

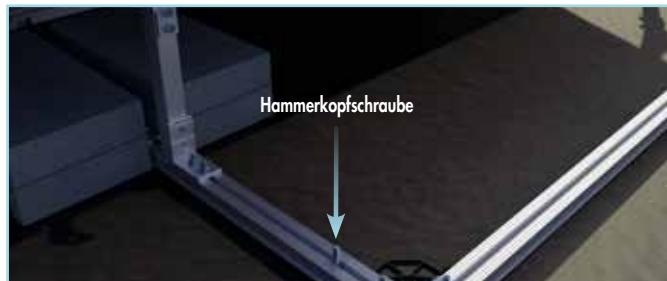
3.13.1 Windschutz montieren (optional)

Halterungen anbringen (falls noch nicht erfolgt). Die Windschutzhalterung wird an den Gelenken für Modulaufständenungen hinten in der letzten Reihe der Modulfelder angebracht. Dazu haben die Modulaufständenungen zwei Bohrungen, an denen Sie die Halterungen mittels der mitgelieferten Schrauben befestigen können.



3.13.2 Hammerkopfschrauben einsetzen

An dem Montageprofil wird das Windschutzblech mittels Hammerkopfschrauben und Muttern befestigt. Wie im Bild dargestellt, können Sie diese entweder bereits im Vorfeld in das Montageprofil eindrehen oder später einsetzen, sobald der Windschutz aufgelegt wird.



3.13.3 Erstes Windschutzblech anbringen

Der Windschutz wird aufgesetzt und, wie im Bild dargestellt befestigt. Die Schrauben werden an der Seite, an der ein weiteres Windschutzblech montiert wird, zunächst nicht festgezogen, da sich die Bleche überlappen und sich so einen Befestigungspunkt teilen.



3.13.4 Erstes Windschutzblech anbringen

Im Anschluss werden weitere Windschutzbleche angebracht. Dadurch, dass immer zwei Bleche überlappen, werden diese im Anschluss an dieser Stelle zusammen angeschrabt.



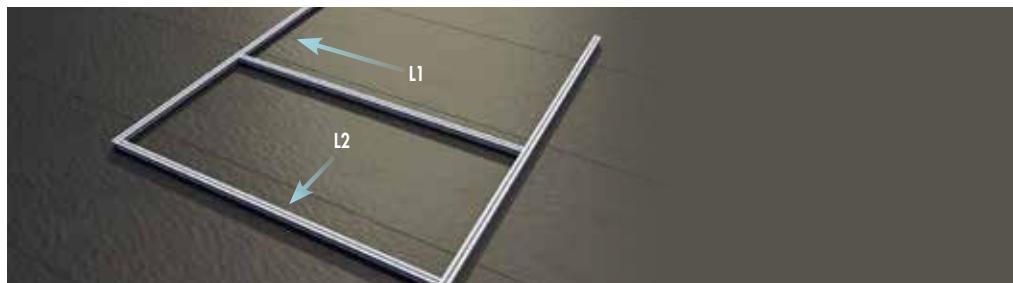
3.14 Installation abgeschlossen



4. OST/WEST-AUFSÄNDERUNG

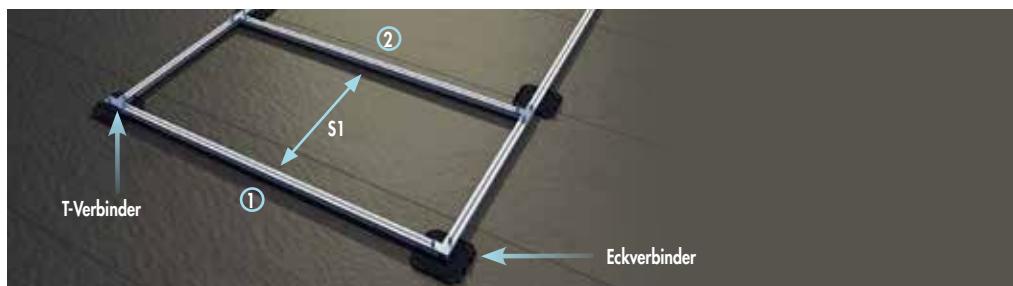
4.1 Profile für erstes Modulfeld auslegen

Legen Sie die Montageprofile für das erste Modulfeld aus. (2 x L2 und 2 x L1)



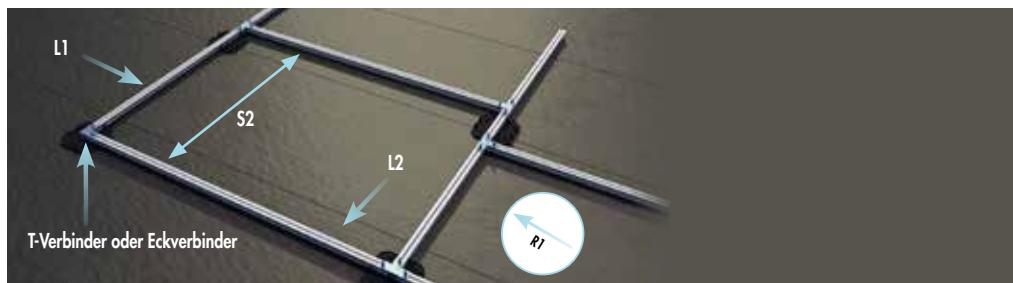
4.2 Profile verbinden und Lastverteilplatten positionieren

Verbinden Sie die ausgelegten Montageprofile mittels Eck- und T-Verbindern, wie im Bild dargestellt. Das Montageprofil Nr.2 wird im Abstand „S1“ zu dem Montageprofil Nr.1 angebracht. Setzen Sie unter die Verbindungspunkte jeweils eine Lastverteilplatte.



4.3 Weitere Modulfelder in Richtung R1 bauen

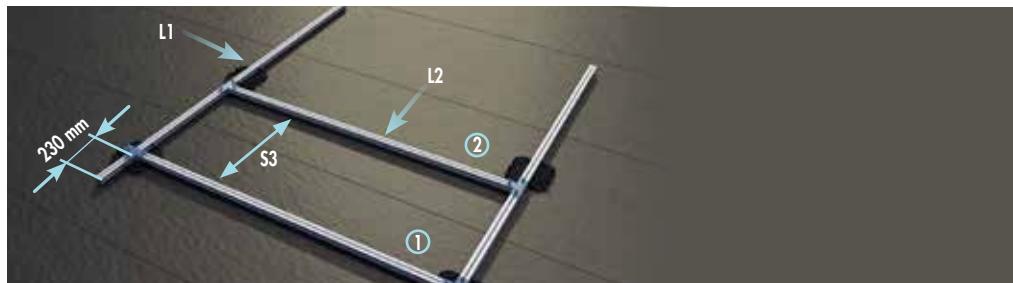
Bereiten Sie, wie in Abbildung 4.1 und 4.2, das neue Modulfeld vor. Das mittlere Montageprofil in der Länge L2 wird im Abstand S2 vorpositioniert. An dem unbefestigten Ende des mittleren Montageprofils wird ein weiterer T-Verbinder befestigt. Wenn es sich bei der Konstruktion um das letzte Modulfeld in der Richtung R1 handelt, wird an der Ecke ein Eckverbinder angebracht – ansonsten wieder ein T-Verbinder. Abhängig von der Anzahl der Modulfelder in Richtung R1 sind die Querstreben abwechselnd in den Abständen S1 und S2 zu positionieren. Befestigen Sie im Anschluss das gebaute Modulfeld an dem zuletzt aufgebauten Modulfeld mittels der angebrachten T-Verbinder und legen Sie die Lastverteilplatten unter das neue Modulfeld.



4.4 Modulfelder in Richtung R2 bauen

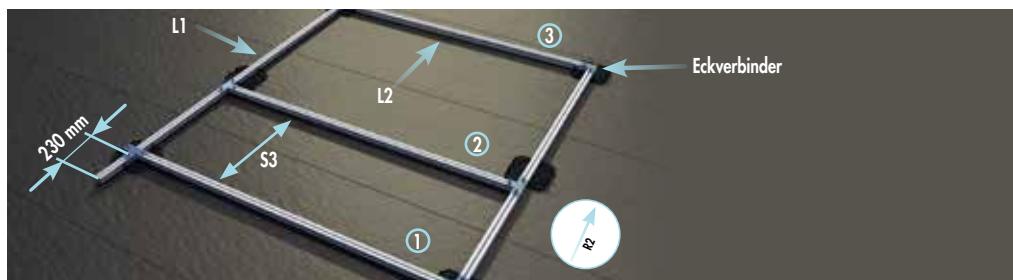
4.4.1 Weiterführende Elemente in Richtung R2 bauen

Es gibt einen Unterschied bei dem letzten Feld und falls Sie nur zwei Modulfelder in Richtung R2 haben, fahren Sie mit Schritt 4.4.2 fort. Das Modulfeld wird aus den Montageprofilen mit den angegebenen Längen erstellt ($2 \times L1$ und $2 \times L2$). Das Profil 1 wird im Abstand von 230 mm zur Kante positioniert und das Profil 2 im Abstand von S3 zu Profil 1.



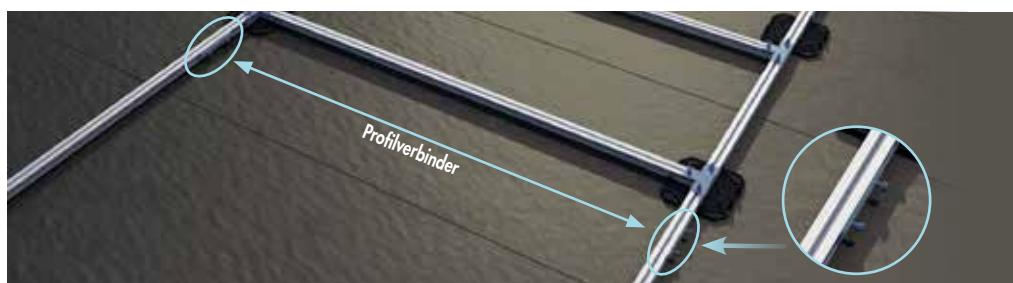
4.4.2 Endelement in Richtung R2 bauen

Das Modulfeld wird aus den Montageprofilen mit den angegebenen Längen erstellt ($2 \times L1$ und $3 \times L2$). Das dem vorherigen Modulrahmen zugewandte Profil 1 wird im Abstand von 230 mm zur Kante positioniert und Profil 2 im Abstand S3 zu Profil 1. Das Letzte schließt den Rahmen bündig ab. Es gibt einen Unterschied bei dem letzten Feld: Das Feld wird mit einem Profil abgeschlossen, Eckverbinder werden angebracht sowie zusätzliche Lastverteilplatten unter die Profile gelegt.



4.5 Modulfeld anbauen

Befestigen Sie das Modulfeld an dem vorherigen Feld mittels der Profilverbinder.



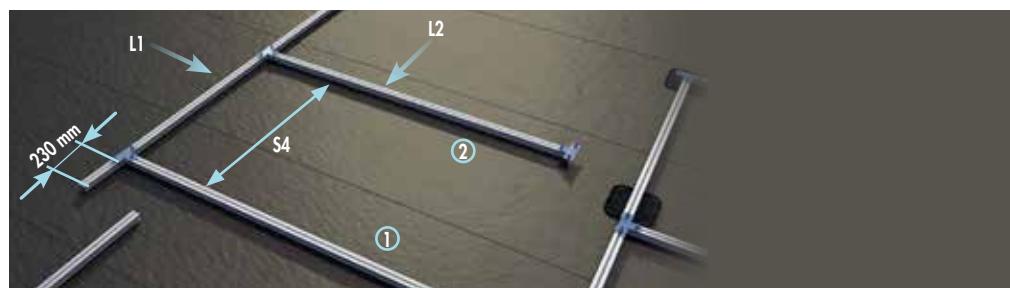
4.6 Weitere Modulfelder in Richtung R1 anbringen

4.6.1 Weiterführende Modulfelder zusammenbauen

Es gibt einen Unterschied bei dem letzten Feld und falls nach dieser Modulreihe keine weiteren Aufständerungen in Richtung R2 folgen, fahren Sie mit Schritt 4.6.3 fort.

Das Modulfeld wird aus den Montageprofilen mit den angegebenen Längen erstellt (1 x L1 und 2 x L2). Das Profil 1 wird im Abstand von 230 mm zur angegebenen Kante positioniert und Profil 2 im Abstand von S4 zu Profil 1.

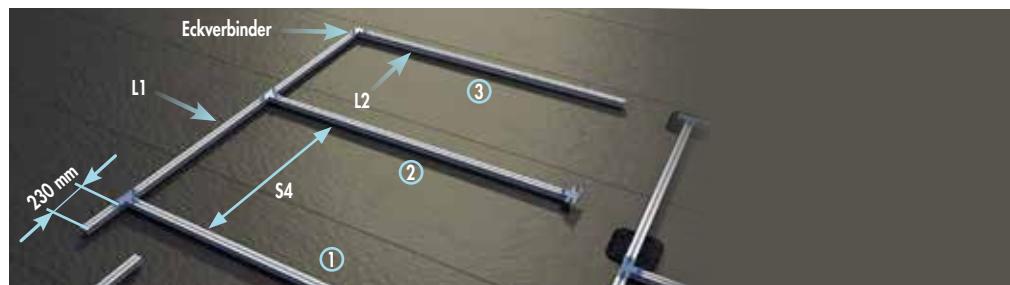
Im Anschluss werden die Profile mit T-Verbbindern verbunden und ein weiterer T-Verbinder wird für die spätere Befestigung am vorherigen Modulfeld am Ende des Montageprofils 2 angebracht.



4.6.2 Endelement zusammenbauen

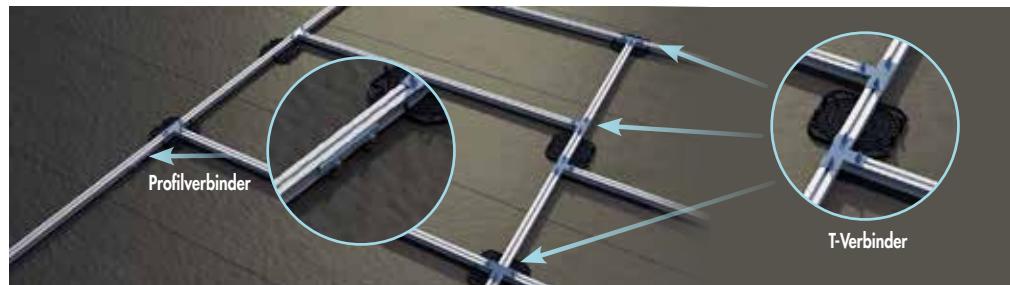
Das abschließende Modulfeld wird aus den Montageprofilen mit den angegebenen Längen erstellt (1 x L1 und 3 x L2). Profil 1 wird im Abstand von 230 mm zur angegebenen Kante positioniert und Profil 2 im Abstand von S4 zu Profil 1.

Das Montageprofil 3 schließt bündig, wie im Bild dargestellt, mit dem Profil der Länge L1 ab. Im Anschluss werden die Profile mit Eck- und T-Verbbindern verbunden und ein weiterer T-Verbinder für die spätere Befestigung am vorherigen Modulfeld am Ende des Montageprofils 2 angebracht.



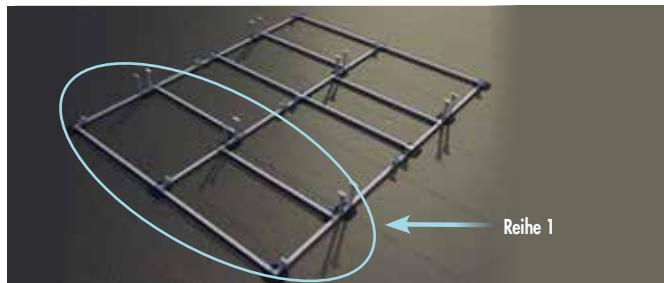
4.7 Modulfeld anbringen

Befestigen Sie das Modulfeld mit den bereits vorhandenen T-Verbbindern am vorherigen Feld. Zusätzlich wird das Feld mit einem weiteren Profilverbinder am Modulfeld der vorherigen Reihe fixiert. (siehe Abbildung).



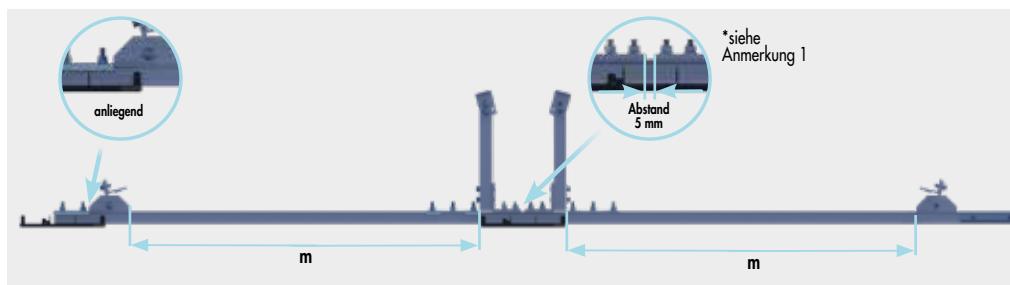
4.8 Modulaufständerungen anbringen

Ist das Grundgerüst aus Modulfeldern fertig, können Sie die Modulaufständerungen anbringen. Die Modulaufständerungen werden in der ersten Modulfeldreihe anders positioniert als bei den weiteren Modulfeldern.



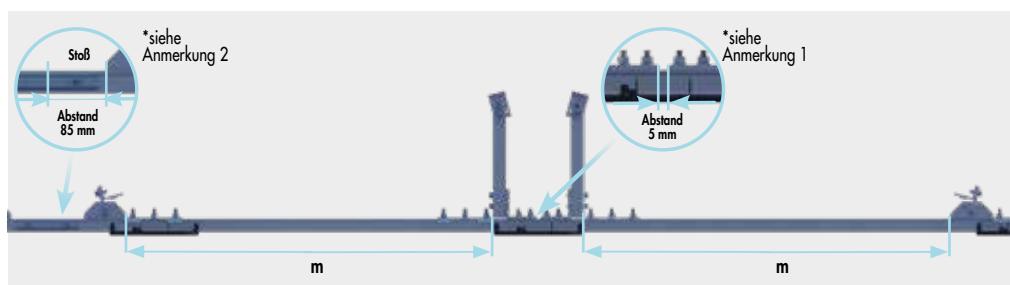
Maße für Reihe 1:

Beginnen Sie bei der ersten Reihe mit den Modulaufständerungen vorne. Diese werden an den Profilen der Länge L1 angebracht und anliegend an den vorderen T- und Eckverbünden positioniert. Die Modulaufständerungen hinten werden im Abstand m zu den Modulaufständerungen vorne angebracht. Dieser Aufbau wird dann in umgekehrter Reihenfolge erneut montiert, wobei die Modulaufständerungen hinten in einem Abstand von ca. 5 mm zueinander angebracht werden.



Maße für alle Reihen nach der ersten:

Beginnen Sie auch hier mit den Modulaufständerungen vorne. Diese werden an den Profilen der Länge L1 angebracht und in einem Abstand von ca. 85 mm zum Stoß der Montageprofile montiert. Alle weiteren Maße sind identisch zu der ersten Reihe.



***Anmerkung 1:** Bei einer vertikalen Ausrichtung (Portrait) der Solarmodule ändert sich das Maß von 5 mm zwischen Modulaufständerungen hinten zu 576 mm.

***Anmerkung 2:** Bei einer vertikalen Ausrichtung (Portrait) der Solarmodule ändert sich das Maß von 85 mm zwischen der Modulaufständerung vorne und dem Stoß zu 20 mm.

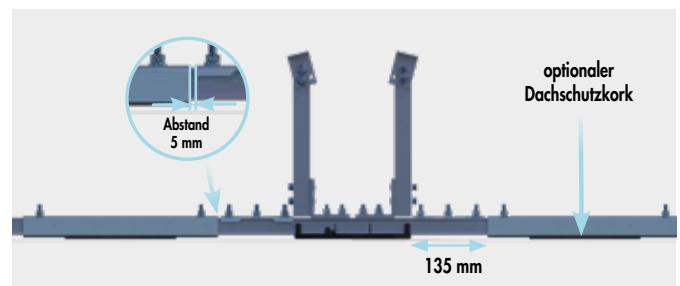
4.9 Ballastwannen positionieren

Positionieren Sie die Ballastwannen wie in der Abbildung gezeigt. Um eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Lasten zu ermöglichen, dienen die folgenden Maße zur Positionierung als Hilfe.



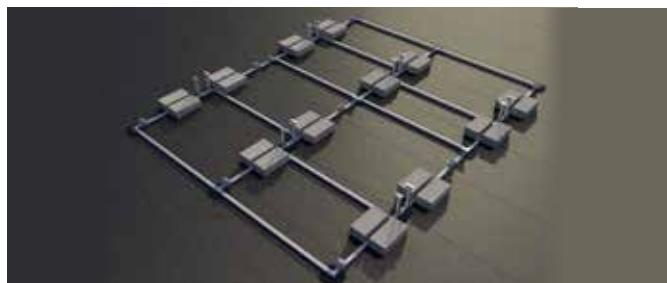
Anmerkung:

Da die Queraussteifungen im Wechsel angebracht sind, muss natürlich auch die Positionierung der Ballastwannen im Wechsel geschehen.



4.10 Ballastierung vornehmen

Sind die Ballastwannen positioniert und befestigt, können Sie die Steine auf die Bleche legen. (Die genauen Ballastierungsangaben erhalten Sie von uns separat, da wir diese speziell für Ihr Dach erstellen – falls von Ihnen gewünscht!).

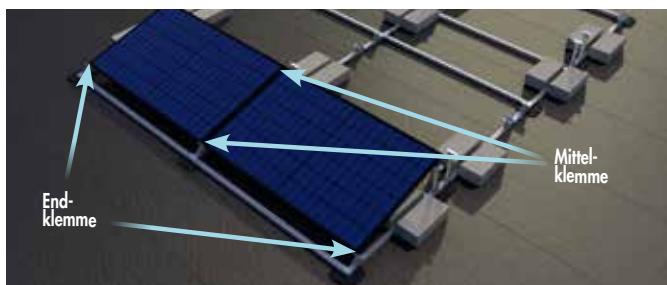


4.11 Solarmodule montieren

Beginnend bei der ersten Modulfeldreihe, können Sie zunächst die Solarmodule auf die Modulaufständungen setzen. Die L-förmige Aufnahme bei den vorderen Modulaufständungen dient als Anschlagspunkt. Beginnend mit Endklemmen an dem ersten Modulfeld wird das Modul an die Endklemmen, welche in die Modulaufständungen geschraubt wurden, herangeschoben. Dann werden diese Klemmen festgezogen.

Anmerkung:

Bei der Ost / West-Aufständungen empfiehlt es sich, zunächst eine Ausrichtung der Solarmodule vollständig anzubringen und erst dann die anliegende, entgegengesetzte Ausrichtung zu befestigen, damit Sie genug Freiraum haben, um alles problemlos zu montieren.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Diese Planung basiert auf den von Ihnen gelieferten Daten und eventuell fehlende Angaben wurden durch Standardwerte vervollständigt und sind als Bemessungshilfen zu verstehen. Bitte kontrollieren Sie alle Planungsdaten in diesem Bericht, um gegebenenfalls Abweichungen von Ihrem Bauvorhaben zu korrigieren.

Abweichungen zwischen den eingegebenen bzw. eingereichten Werten und Ihrem tatsächlichen Bauvorhaben wirken sich auf die statische Berechnung Ihres Systems und die verwendete Art und Anzahl der Komponenten aus.

Die Dachbeschaffenheit ist von uns nicht einzuschätzen und muss vom Installateur der Solaranlage vor Ort geprüft werden. Eine Ortsbegehung wurde seitens Eurotec nicht durchgeführt.

Die statische Berechnung in diesem Bericht bezieht sich nur auf das Montagesystem von Eurotec GmbH und bezieht nicht die Gebäudestatik mit ein. Die Tragfähigkeit des Daches bzw. die Gebäudestatik muss von einem Statiker überprüft werden.

Die Ergebnisse dieser Ausarbeitung basieren zu 100% auf den, durch den Installateur übermittelten Angaben. Eine Überprüfung seitens Eurotec wurde nicht durchgeführt.

Die Installation einer Solarunterkonstruktion der Eurotec GmbH in klimatisch problematischen Zonen (z. B. salz-, chemie- oder chlorhaltige Atmosphären) sowie in exponierten Lagen mit erhöhter Windbeanspruchung (z. B. Küstenregionen, Bergkämme, Hochhausdächer) ist ausschließlich nach vorheriger Rücksprache mit Eurotec zulässig.

MONTAGE

Die Montage der Solarmodulunterkonstruktion muss nach den, von uns bereitgestellten Angaben in Montageanleitung und Projektbericht erfolgen. Diese beinhalten Achsabstände, Randabstände und alle notwendigen Informationen auf, die sich die statischen Werte im Projektbericht beziehen. Abweichungen von diesen Vorgaben müssen mit Eurotec GmbH abgesprochen sein. Eine eigenmächtige Änderung führt zu einer Veränderung der angegebenen statischen Werte und liegt in der Verantwortung des Monteurs.

WARTUNG

Um den langfristigen Betrieb einer Solaranlage zu gewährleisten und um Personen- und Sachschäden vorzubeugen, muss die Unterkonstruktion jährlich von qualifizierten Personen geprüft werden. Es müssen alle Komponenten geprüft werden und ggf. beschädigte Bauteile ausgetauscht werden. Der Sitz der Schrauben an Klemmen und Verbindungspunkten muss überprüft und lose Schrauben angezogen werden.

GARANTIEERKLÄRUNG

Unter Einhaltung der voran beschriebenen Gegebenheiten garantiert Eurotec unter normalen Umwelteinflüssen, für einen Zeitraum von 10 Jahren ab Auslieferung, gegenüber dem Käufer, dass alle Komponenten der Eurotec Montagegestelle frei von mechanischen, materiellen und geometrischen Fehlern sind.